



**Ab auf den Rücksitz und los geht's zu den Süddeutschen Wohn- und Werkstätten für Blinde München-Ost in tierisch liebevoller Mission. Alle Mitglieder der Streichelbande genießen die Besuche mit den ausgedehnten Streicheleinheiten.**

## Die Streichelbande unterwegs

### Soziales Engagement von Hund Egon und seinem Herrchen Walter

Schon seit über zwei Jahren gibt es „Die Streichelbande e.V.“ in München. Begonnen hat alles mit einer kleinen Gruppe von privaten Hundehaltern, die mit ihren Hunden Menschen in Seniorenheimen besucht haben. Das Interesse an dem Besuchshundedienst war groß, so dass sich immer mehr Hundebesitzer engagierten und schließlich der gemeinnützige Verein „Die Streichelbande“ gegründet wurde.

Der uneigennützigste Einsatz der Streichelbande fand aber nicht nur bei Hundebesitzern großen Anklang, sondern auch bei den sozialen Einrichtungen.

Gegenwärtig besuchen sie neben vier Seniorenheimen in

München, Ismaning und Gräfelfing auch Behinderteneinrichtungen wie z.B. die Süddeutschen Wohn- und Werkstätten für Blinde in München-Ost, das Münchner Förderzentrum in München-Ost und die Blindeninstituts-Stiftung in München-Neuhausen mit überwiegend schwerstbehinderten Kindern. Einige der Mitglieder besuchen auch geistig und körperlich behinderte Kleinkinder beim Verein „Fortschritt“ in Niederpöcking sowie das Sorgenkind der Streichelbande Anna bei ihrer Familie.

### Hund und Halter entscheiden

Hund Egon und sein Herrchen Walter Hoffmann haben sich der Streichelbande vor etwa zwei Jahren angeschlossen. Die beiden besuchen die Süddeutschen Wohn- und Werkstätten für Blinde. Dort bleiben sie durchschnittlich etwa eineinhalb Stunden. Da jeder Hund unterschiedlich belastbar ist, entscheiden die Hundebesitzer selbst, wie lange sie zu Besuch bleiben.

### Egon mag es ruhig und gemütlich

Ein paar Hunde der Truppe unterhalten die Menschen mit ihren einstudierten Kunststückchen. Doch Egon ist kein Freund von Kunststückchen. Egon, der mit seinen 14 Jahren nicht mehr der Jüngste ist, mag es lieber ruhig und gemütlich und eignet sich dadurch hervorragend zum Besuchshund bei den Blinden. Er lässt sich streicheln, liegt bei den Blinden auf dem Schoß oder mit ihnen auf dem Sofa. Außerdem lässt er sich gerne füttern. Die blinden Menschen genießen es, den kleinen Kerl zu fühlen, sein Fell zu streicheln und seine Wärme und Regungen zu spüren.

### Alle freuen sich auf Egon

Wenn Egon zu Besuch kommt, freuen sich alle riesig. Da er recht klein ist, hat er die ideale Größe, um auf dem Schoß oder mit auf dem Sofa zu liegen.

Außerdem reagiert er sehr freudig auf die Bewohner der Einrichtung. Das liegt bestimmt daran, dass er sein Herrchen immer und überall hin begleitet, so dass er an Fremde und neue Umgebungen gewöhnt ist. Selbst in der U-Bahn legt er sich manchmal bei wildfremden Menschen zwischen die Beine. Beim Besuchsdienst ist es wichtig, dass der Hundehalter seinen Hund sehr gut kennt, ihn nicht überfordert und auch die Grenzen seines

Hundes einschätzen kann. Bei den Besuchen kann es schon mal zu Situationen kommen, bei denen die Leute sehr ungestüm sind oder aufgrund ihrer Behinderung unkontrollierte Bewegungen machen. Herr Hoffmann weiß, dass Egon in diesen Situationen manchmal etwas unsicher reagiert, so dass für diese Leute andere Hunde besser geeignet sind. Bei den blinden Personen fühlt Egon sich hingegen überaus wohl und genießt die Aufmerksamkeit, die er von ihnen bekommt.

### Gute Erfahrungen mit Hunden aus dem Tierheim

Da inzwischen immer mehr Hunde bei der Streichelbande mitmachen möchten, haben sie einen Eignungstest für die Hunde eingeführt. Bei dem Test wird geprüft, wie die Hunde auf fremde Reize und Situationen reagieren. Besonders wichtig ist, dass sie freundlich zu fremden Menschen und anderen Hunden sind.

Viele der Hunde, die beim Besuchsdienst der Streichelbande mitmachen, stammen aus Tierheimen oder Tiernothilfen. Mit diesen Hunden hat die Streichelbande sehr gute Erfahrungen gemacht.

**„Die Streichelbande“ macht ihrem Namen alle Ehre. Schoßsitzen und Dauerhinterdemohrkräuleinheiten machen ihre Arbeit mehr als angenehm. Wenn die Vierbeiner mal nicht so auf schmusen aus sind, bekommen sie frei. Alles kann, nichts muss ist auch hier das Motto.**

So können sie das Gerücht widerlegen, dass Hunde aus Tierheimen oder aus zweiter Hand ein gestörtes Sozialverhalten haben.

### Gemeinsame Wanderungen

Jeden ersten Samstag im Monat treffen sich die Mitglieder der Streichelbande e.V. und gehen gemeinsam wandern. Während sie Münchens schöne Umgebung erkunden, tauschen sie ihre Erfahrungen aus und haben jede Menge Spaß miteinander. Bei diesen Wanderungen sind Gäste immer willkommen.

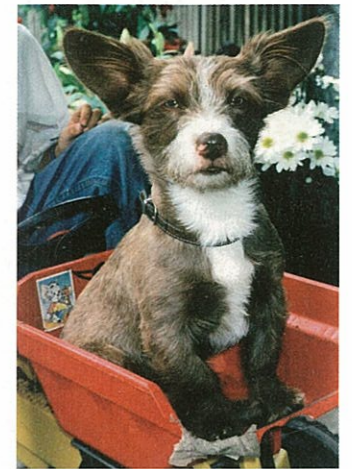
### Engagement wird belohnt

Die Streichelbande e.V. sucht weitere Tierfreunde, die zusammen mit ihren Tieren, alten Menschen, Behinderten

und schwerkranken Kindern Zärtlichkeit, Wärme und Nähe vermitteln möchten. „Wenn kleine Kinderärmchen einen Hund umarmen und zittrige Hände eines alten Menschen ein Tier streicheln, dann erleben Sie durch Ihr Engagement mehr Freude, als Sie sich vorstellen können“, sagt Christiane Vidacovich, die erste Vorsitzende des Vereins. Sie können die ehrenamtliche Tätigkeit der Streichelbande aber auch finanziell unterstützen. Sie haben die Möglichkeit dem gemeinnützigen Verein eine einmalige Spende zukommen zu lassen oder Sie treten dem Verein bei. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 35 Euro.

Neben dem Besuchshundedienst sind Egon und Walter Hoffmann auch im Tierschutz sehr aktiv. Auf die Demonstrationen gegen Tierversuche begleitet Egon sein Herrchen selbstverständlich. Aufgrund Egons hohen Alters können die beiden inzwischen nicht mehr so oft

zur Streichelbande gehen wie zu Beginn. Der kleine Kerl baut nun mittlerweile etwas ab und hört schon fast nichts mehr. (ah)



### Kontakt

**Die Streichelbande e.V.**  
Christiane Vidacovich  
1. Vorsitzende  
Heilmairstr. 7  
81477 München  
Tel. 089-74974736  
info@streichelbande.de  
www.streichelbande.de

